

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung von Lenkungsausschuß und Beirat
am 12.09.2018, 17:00 – 18:30 Uhr
im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Dieter Schneider	1. Bgm. Eußenheim
Anna Stolz	1. Bgm.in Arnstein
Michael Dröse	Wirtschaftsförderung Lkr. Würzburg
Winfried Strobel	Landwirtschaft
Elmar Konrad	Bay. Bauernverband
Hermann Urlaub	Finanzen
Xenia Veeh	Regionalplanung
Wolfgang Fuchs	Leader-Koordinator

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 2. Sachstandsbericht und aktuelle Entwicklungen
 3. Erste Vorstellung der Projektidee „Himmelspark“ durch Bürgergruppe und Gemeinde Himmelstadt
 4. Sonstiges
-

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Remling begrüßt die Anwesenden und stellt nach Prüfung der Anwesenheitsliste die Beschlußfähigkeit fest. Allerdings betont er, daß heute ohnehin keine Beschlüsse vorgesehen seien.

Mit Email vom 23.08.2018 wurde frist- und ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

Herr Remling schlägt auf Anregung einiger anwesender Bürgermeister vor, die Reihenfolge der Tagesordnung vor zu ändern. TOP 3 solle vorgezogen werden, danach erst TOP 2 behandelt werden. Dies böte den Bürgermeistern, die den TOP 2 bereits in gleicher Form in der vorangegangenen Sitzung des Interkommunalen Arbeitskreises gehört hätte, wegen Folgeterminen die Sitzung vorzeitig zu verlassen. Außerdem könnten die zu TOP 3 anwesenden Gäste aus Himmelstadt die Sitzung früher verlassen. Gegen diesen Vorschlag bestehen keine Einwände.

Zuvor berichtet Herr Remling aber, daß zwischenzeitlich Herr Angerer, als Vertreter des AELF Würzburg Mitglied des Beirats der LAG, zum Leiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt ernannt worden sei. Er könne daher seine Funktion in der LAG nicht mehr wahrnehmen, sei aber bereit diese noch bis zur Ernennung seines Nachfolgers am AELF Würzburg wahrzunehmen.

Herr Remling dankt Herrn Angerer für sein großes Engagement in der LAG, insbesondere bei der Erstellung des REK und der LES. Wichtig für die Entwicklung der LAG sei auch die von ihm immer vorangetriebene und gepflegte, enge Vernetzung mit dem AELF Würzburg, dem Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald und dem Förderverein gewesen. Auch habe die LAG von seiner gelassenen Art und seinem diplomatische Geschick in einigen Diskussionen der Vergangenheit profitiert. Gleiches gelte auch für seine zahlreichen Kontakte in die Region und darüber hinaus. Herr Remling wünscht Herrn Angerer alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

TOP 3: Erste Vorstellung der Projektidee „Himmelspark“ durch Bürgergruppe und Gemeinde Himmelstadt

Die Herren der Bürgergruppe Himmelstadt stellen im folgenden die Projektidee vor. Details hierzu finden sich in der als Abhang 2 beigefügten Präsentation.

Bei der Projektidee geht es um die Erarbeitung und Realisierung eines einheitlichen Gestaltungs- und Nutzungskonzepts für den gesamten Mainuferbereich Himmelstadts.

Derzeit sei der Bereich durch Einzelprojekt, wie Philatelisten-Lehrpfad, Naturschaugarten und Platz der Begegnung,, nachlassende Nutzung der vorhandenen Kleingartenparzellen, einen Spielplatz mit veralteten Geräten und einem von Radfahrer am Wochenende starkbelasteten Geh- und Radweg gekennzeichnet. Ein Gesamtkonzept solle sich an alle Bevölkerungs- und Altersgruppen richten, die vorhandenen Nutzungen neu ordnen und verteilt über den gesamten Bereich durch verschiedene Angebote ergänzen, wie bspw. einen neuen Spielplatz, einen Wasserspielplatz, einen Multifunktionsplatz, eine Grillstelle oder ein Volleyballfeld. Die Attraktivität solle außerdem durch den Bau von Toiletten und die bauliche Trennung von Fuß- und Radweg erhöht werden.

Grundsätzlich sei die Umsetzung des Projekts auch aus finanziellen Gründen auf mehrere Jahre angelegt. Wie Himmelstadts 2. Bürgermeister Herr Mendt bestätigt, befürwortet und unterstützt die Gemeinde Himmelstadt das Projekt und würde als Projektträger auftreten.

Herr Fröhlich ergänzt, daß das Besondere des Projektes, das überdies die Förderfähigkeit in Leader ausmacht, nicht so sehr im Inhaltlichen als vielmehr in der besonderen Herangehensweise besteht: Sowohl die bisherige konzeptionelle Entwicklung, die Weiterentwicklung als auch Umsetzung und Betrieb des Projekts solle überwiegend von einer Gruppe engagierter Bürger, von der ein Teil heute das Projekt vorstelle, getragen werden. So sollen möglichst auch große Teile der Bauarbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden. Diese Gruppe wolle im Laufe des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses weitere Mitstreiter aus der Gemeinde gewinnen und so die Identifikation und Bürgergemeinschaft stärken.

Herr Fröhlich fährt fort, daß, wie später noch erläutert werde, die derzeitige Fördermittelausstattung der LAG eine Förderung größerer Projekte, so etwa die Umsetzung des gesamten dargestellten Projekts oder auch von Teilprojekten nicht zulasse. Man habe daher in einem Gespräch zwischen Frau Goldbach von der Förderstelle, der Bürgergruppe, der Gemeinde und der LAG-Geschäftsstelle die Frage diskutiert, wie die Projektidee dennoch unterstützt und vorangebracht werden könne. Im Ergebnis sei man sich einig gewesen, daß bei einem solchen Vorhaben eine professionelle Gesamtkonzeption und Planung am Anfang stehen müssen. Diese müsse neben der Beschreibung möglicher (leaderfähiger) Teilprojekte auch eine verlässliche Kostenschätzung der Projektteile sowie insbesondere eine Analyse enthalten, welche der Arbeiten sinnvoller- und realistischerweise in Eigenleistung erfolgen könne. So könne der Bürgergruppe und der Gemeinde eine Richtschnur an die Hand gegeben werden, um das Projekt in den nächsten Jahren umzusetzen. Hierdurch solle auch dargelegt werden, welche Möglichkeiten es gibt, das Projekt zwischenzeitlich teilweise in Eigenleistung umzusetzen, bis zur Verfügbarkeit einer größeren Summe von Fördermitteln, um so das derzeit vorhandene Engagement zu nutzen und durch sichtbare Erfolge weitere Beteiligte zu gewinnen. Die Erarbeitung einer solchen Konzeption durch ein Fachbüro solle auch die Durchführung von Bürgerbeteiligung bspw. in Form von Workshops beinhalten, um so weitere Ideen der Bürger zu sammeln, weiteres Interesse zu wecken und Mitstreiter zu gewinnen.

Letztlich solle also ein erstes leadergefördertes Teilprojekt entwickelt und anschließend beantragt werden, das die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption zum Gegenstand hat. Dies könnte im Rahmen der zur Verfügung stehenden zusätzlichen Fördermittel in Höhe von € 58.000,- bei einer Förderquote von 60 % unterstützt werden. Die Gemeinde sei bereit die Projektträgerschaft und die Kofinanzierung zu übernehmen.

Da die Herangehensweise und die Entwicklung einer Gesamtkonzeption als erstes Teilprojekt für die bisherige LAG-Arbeit doch ungewöhnlich sei, habe man sich entschlossen, schon in dieser frühen Phase das Projekts im Ausschuß ein erstes Mal vorzustellen, um ein Feedback zu erhalten.

Herr Fröhlich bittet daher um Einschätzungen zum Vorhaben.

Neben zahlreichen Äußerungen, die sehr positiv zum Inhalt und zur beabsichtigten Vorgehensweise stehen, gibt es auch eine Anmerkung die mahnt, daß nicht durch das erste Teilprojekt lediglich eine Planung „für die Schublade“ gefördert werde. Herr Fröhlich entgegnet, das man sich seitens der Geschäftsstelle dieser Gefahr bewußt sei und diese im Auge behalte.

Da die Mehrheit der Äußerungen sehr positiv ist, fordern Herr Remling und Herr Fröhlich die Projektbeteiligten auf, im besprochenen Sinne weiterzuarbeiten. Die LAG und ihre Geschäftsstelle stünden dabei jederzeit zur Unterstützung zur Verfügung.

TOP 2: Sachstandsbericht und aktuelle Entwicklungen

Herr Fröhlich erklärt, daß er, da seit der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses schon einige Zeit vergangen sei, zunächst einen ausführlichen Sachstandsbericht abgeben wolle, der insbesondere den Stand der Projektbeantragung und –umsetzung beleuchte. Außerdem werde er über aktuelle Entwicklungen bei Leader und der LAG berichten (die Präsentation zum Sachstandsbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll beigelegt):

Umgesetzte Projekte:

Folgende drei Projekte wurden bereits realisiert und fördertechnisch abgerechnet:

- Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen – Dialekt und Lebensart in Unterfranken", Eröffnung am 2. Juli 2017
- KulturGut Wöllried – Kulturscheune, Eröffnung am 22. September 2017
- Naturschaugarten Main-Spessart in Himmelstadt, Eröffnung am 13. September 2017

Damit (und der anteiligen Berücksichtigung der bereits abgerufenen Mittel für die Geschäftsführung) erreicht die LAG den am 01.01.2019 greifenden Meilenstein der EU, der die Abrechnung von mind. € 200.000,- je LAG für abgeschlossene Projekte fordert.

Projekte in Umsetzung:

- Kooperationsprojekt Deutsche Fastnachtsakademie in Franken, Richtfest am 16.02.2018, geplante Eröffnung im November 2018
- Wiederentdeckung der Buchenbachquelle – Gemeinde Steinfeld, Förderbescheid vom 18.09.2017, Ausschreibung läuft., Eröffnung vorauss. Frühjahr 2019
- Mehr als Kraut- und Rüben-Tour – Interkommunale Allianz „Würzburger Norden e.V.“, Förderbescheid vom 23.11.2017, einzelne Veranstaltungen laufen schon, Fertigstellung in 2019

- StadtNatur im Haslachtal – Gemeinde. Gerbrunn, Förderbescheid vom 16.02.2018, Eröffnung Frühjahr 2019

Projekte vor Eröffnung:

- Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) – Markt Zell, Eröffnung am Donnerstag 04.10.2018
- Weinbergstreffpunkt und terroir f im Stettener Stein – Stadt Karlstadt, Eröffnung am Samstag, 06.10.2018

Neue Projekte in Umsetzung:

Bei der letzten Sitzung am 31.01. wurden vier neue Projekte beschlossen. Die folgenden zwei wurden bereits positiv beschieden, bei zwei weiteren läuft die Antragsbearbeitung.

- Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim – Schauplatz Dorf, Förderbescheid vom 21.06.2018
- Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt, Förderbescheid ergangen vom 16.08.2018

Beantragte neue Projekte:

- Trockenmauern in Güntersleben – Wein, Ökologie, Kulturgut, Antragstellung im Juli 2018
- Zahlenwald am Walderlebniszentrum, Antragstellung im Juli 2018

Fördermittel-Verfügbarkeit:

Herr Fröhlich stellt fest, daß - vorausgesetzt, daß die zuletzt beantragten Mittel in voller Höhe bewilligt werden - der ursprüngliche Etat der LAG von 1,1 Mio. € für Einzelprojekte vollständig ausgereicht sei. Zur Fördermittelsituation macht er noch folgende Anmerkungen:

- seit Juli stehen jeder LAG zusätzliche Mittel in Höhe von € 58.000,- zur Verfügung. Damit sollen zwei bis drei kleinere Projekte, u. a. das eben vorgestellte, gefördert werden. Größere Einzelprojekte können bis auf weiteres nicht finanziell unterstützt werden
- für Kooperationsprojekte stehen noch € 250.000,- bereit.
- möglicherweise werden durch „Meilensteine“ am 01.01.19 und 31.10.19 weitere Mittel für Einzelprojekte frei. Herr Fürst von der Förderstelle zeigt sich aber bzgl. des Meilensteins vom 01.01. skeptisch, da hier eigentlich keine zusätzlichen Mittel frei werden.

Denkbar ist lt. Herrn Fröhlich auch, daß gegen Ende des Förderzeitraums nicht genutzte Kooperationsmittel, bei deren Ausreichung viele LAGen Schwierigkeiten hätten, für Einzelprojekte genutzt werden könne. Auch eine zwischenzeitliche Genehmigung weiterer Landesmittel sei nicht ausgeschlossen.

Erfreulich sei, daß seit dem Frühjahr die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans in Kraft sei. Damit gehöre auch das gesamte Gebiet der LAG zum ‚Raum mit besonderem Handlungsbedarf‘. Dies bedeute, daß zukünftig Einzelprojekte mit einer Förderquote von 60 % der förderfähigen Kosten gefördert werden könne. Bei Kooperationsprojekten ist eine Förderquote von 70 % möglich. Die Summe der verfügbaren Mittel ändere sich dadurch allerdings nicht.

Personalsituation am AELF Bad Neustadt:

Zur Personalsituation an der Förderstelle macht Herr Fröhlich folgende Anmerkungen:

- Herr Fuchs fällt längerfristig aus. Die Rede sei derzeit von mindestens bis Jahresende.
- Ansprechpartner sind in der Zwischenzeit für alle Belange:
 - Frau Goldbach
 - Frau Müller
 - Herr Fürst
 - Herr Ofenhitzer
- Die Förderstelle bittet angesichts der besonderen Situation um Verständnis, wenn es bei manchen Vorgängen zu ungewohnten Verzögerungen kommt.

Projekte in Vorbereitung

Herr Fröhlich fährt fort, daß neben dem eben vorgestellten Einzelprojekt noch folgende möglichen Kooperationsprojekte in Bearbeitung sind:

- **Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns“:** Teilnahme mehrerer unterfränkischer LAGen, Grundsatzbeschuß des Lenkungsausschusses im Januar.
- **Strecke 46:** Mgl. Kooperation mit LAG Spessart, da die Gemeinde Gössenheim an der Strecke liegt und Interesse bekundet hat. Ein nächstes Treffen findet im Oktober statt.
- **Wasser erleben im Werntal:** Mgl. Kooperation mit der ILE Main-Werntal und LAG Spessart, da die Stadt Gemünden mit ihrem Stadtteil Wernfeld Interesse bekundet hat. Die ursprünglich angedachte Kooperation mit der Kommunalen Allianz Oberes Werntal kann derzeit nicht realisiert werden, da dort zwar grundsätzliches Interesse, aber keine Kapazitäten vorhanden sind.
- **Maininfozentrum in Zellingen:** Herr Bgm. Dr. Gsell vom Markt Zellingen stellt die Projektidee, die als Pendant zum beabsichtigten Maininfozentrum in Knetzgau gedacht ist, den Teilnehmern vor.

Die entsprechende Präsentation ist als Anhang 4 Bestandteil dieses Protokolls. Im Oktober wird Dr. Gsell zu einem Treffen aller potentiell beteiligten LAGen, ILEs, Landkreise Gemeinden und Institutionen einladen.

Herr Fröhlich ergänzt, daß es auch zwei Ideen zu Kooperationsprojekte gebe, die zwischenzeitlich gescheitert seien. Dies betreffe die Projekte „Jakobuswege in Bayern“, zu dem es in der Sitzung vom Januar eine Interessenbekundung seitens des Lenkungsausschusses gegeben habe, sowie „Aufwertung des Mainwanderwegs“. In beiden Fällen hätte es nicht ausreichend Interesse von möglichen bzw. notwendigen Projektbeteiligten gegeben, so daß die Bemühungen zumindest für den Moment eingestellt worden seien.

Zwischenevaluierung:

Herr Fröhlich kündigt an, daß die Geschäftsstelle In den nächsten Wochen an die Gemeinden, Projektträger und Lenkungsausschußmitglieder Fragebogen zur bisherigen Arbeit der LAG in der aktuellen Förderperiode mit der Bitte um zeitnahe Beantwortung versenden wird. Er bittet darum, die Fragen zeitnah und ggf. durchaus auch kritisch zu beantworten, da nur so ein ehrliches Feedback entstünde, das zu Verbesserungen führen könne.

Gleichzeitig wird auf der Homepage der LAG eine Online-Befragung für die übrigen LAG-Mitglieder und die Bürger der Region gestartet werden.

Der hieraus erarbeitete Zwischenevaluierungsbericht wird anschließend in der Gremien der LAG vorgestellt werden.

TOP 4: Sonstiges

Da keine Wortmeldungen erfolgen, dankt Herr Remling den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gramschatz, 12.09.2018



Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Anwesenheitsliste

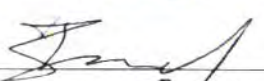
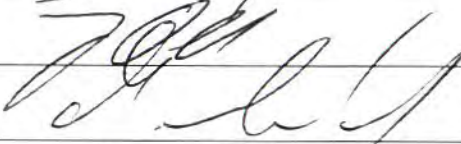
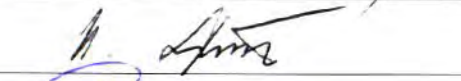
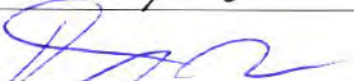
Teilnehmerliste Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung, Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Datum: 12.09.2018

von – bis: 17:00 Uhr - 18:30 Uhr

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Mitglieder des Leader-Lenkungsausschusses)			
Politische/kommunale Vertreter			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Schneider, Dieter	1. Bgm. Eußenheim	-entschuldigt-
2.	Stolz, Anna	1. Bgm.in Arnstein	-entschuldigt-
3.	Schömig, Klara	1. Bgm.in. Güntersleben, Arbeitskreisleiter interkommunaler Arbeitskreis	K. Schömig
4.	Dr. Gsell, Wieland	1. Bgm. Zellingen	Gsell
5.	Schlier, Konrad	1. Bgm. Bergtheim	Schlier
6.	Feuerbach, Anita	1. Bgm.in Zell a. Main	Anita Feuerbach
7.	Fischer, Alois	1. Bgm. Unterpleichfeld	Fischer
8.	Wolfshörndl, Stefan	1. Bgm. Gerbrunn, Leiter Interkommunaler Arbeitskreis	Stefan Wolfshörndl
9.	Lehrmann, Valentine	Wirtschaftsförderung Landkreis Main-Spessart	Valentine Lehrmann
10.	Dröse, Michael	Wirtschaftsförderung Landkreis Würzburg	-entschuldigt-
WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Remling, Wilhelm	LAG Vorsitzender	Remling Wilhelm
2.	Strobel, Winfried	Landwirtschaft	-entschuldigt-

3.	Krönert, Hanna	Familie und Senioren	Hanna Krönert
4.	Metz, Roland	Kultur	Roland Metz
5.	Weber, Michael	Soziales	
6.	Joßberger, Ernst	Eine Welt	Ernst Joßberger
7.	Konrad, Elmar	Bayerischer Bauernverband	- entschuldigt -
8.	Feser, Nicole	Brauchtum und Kultur	Nicole Feser
9.	Kirchner, Sieglinde	Soziales	Sieglinde Kirchner
10.	Dr. Kolb, Walter	Naturschutz	Walter Kolb
11.	Heußner, Karen	Kultur	Karen Heußner
12.	Urlaub, Hermann	Finanzen	- entschuldigt -
13.	Knöferl, Edmund	Historie	Edmund Knöferl
14.	Veeh, Xenia	Regionalplanung	- entschuldigt -
15.	Graf, Wolfgang	Umweltbildung	
16.	Anna Adelmann	Kultur u. Historie	Anna Adelmann
Nicht-Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Beirat und Geschäftsstelle)			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Bromma, Robert	ALE Unterfranken	

2.	Fuchs, Wolfgang	Leader-Koordinator	-entscheidend-
3.	Dr. Kolesch	Bay. Landesanstalt für Wein- u. Gartenbau	
4.	Angerer, Ludwig	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg	
5.	Blankart, Harald	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt	-
6.		Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	
7.		Regierung von Unterfranken, Städtebauförderung	
8.		Regierung von Unterfranken, Regionalplanung	
9.	Dr. Först, Joachim	LAG Management	
10.	Fröhlich, Harald	LAG Management	
11.	Brand, Alexander	Himmelspark Himmelstett	
12.	Dell, Jürgen	" "	
13.	Lauthold, Markus	" "	
14.	Manth Udo	Gemeinde Himmelstett	
15.	Forst Walter	Leader - Ansprechpartner	
16.			

Anhang 2:

Präsentation zur Projektidee „Himmelspark“



Himmelspark

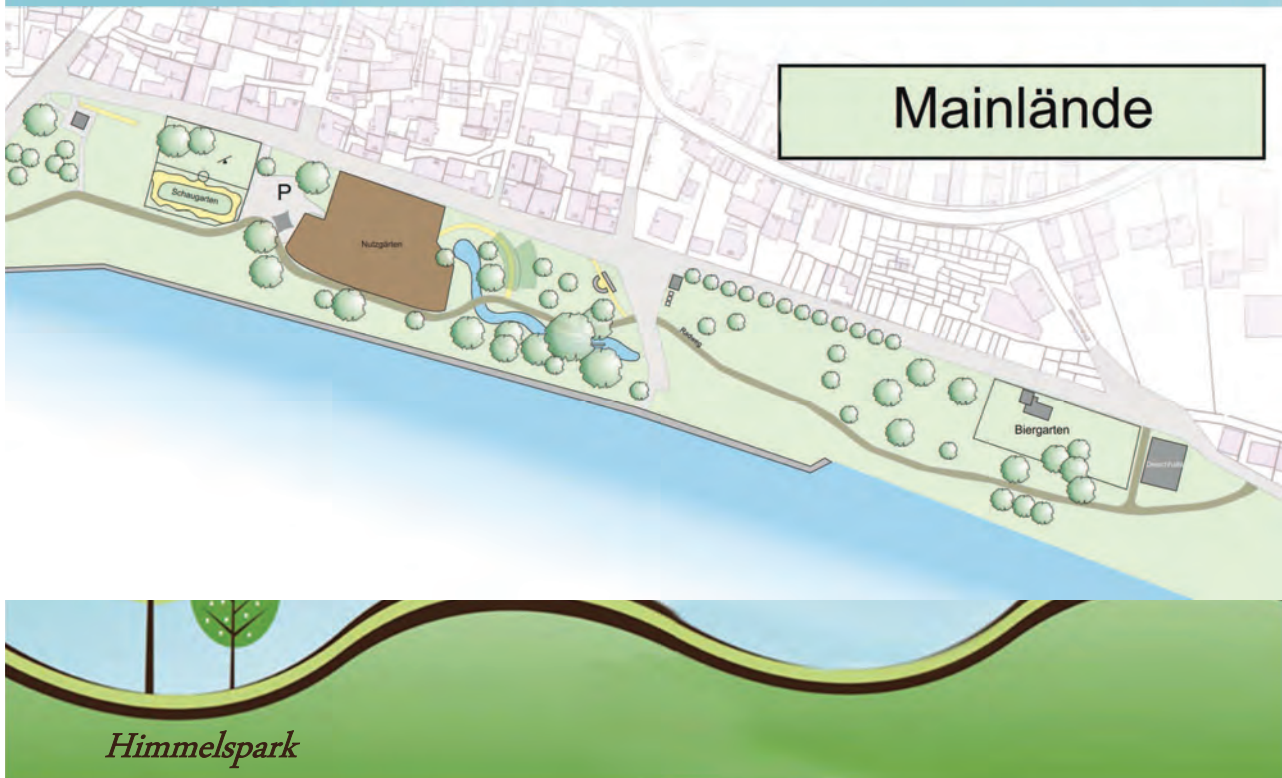
IST-Situation:

- Mainlande besteht aus unterschiedlichen Einzelkonzepten: Philatelistenlehrpfad, Naturschaugarten, Platz der Begegnung, ...
- Pächterzahl für die Gartenparzellen ist rückläufig (altersbedingte Aufgabe, Wegzug)
- Bachlauf ist im Sommer mit Wasserlinsen zugewuchert und für Kinder nur bedingt nutzbar
- Spielplatz mit veralteten Spielgeräten
- Fußgänger und Radfahren nutzen den selben Weg



Himmelspark

IST-Situation:



Planungsvoraussetzungen:

- Nachhaltiges Konzept für die komplette Mainländer – von Brücke bis zur Dreschhalle
- Nutzbarkeit des Bachlaufes für Kinder
- Aufwertung des Spielplatzes
- Alle Altersgruppen sollen die Mainländer nutzen können - „Generationenpark“
- Trennung von Fuß- und Radweg
- Sinnvolle Neugestaltung der Gartenparzellen aufgrund immer weniger Gartenpächtern



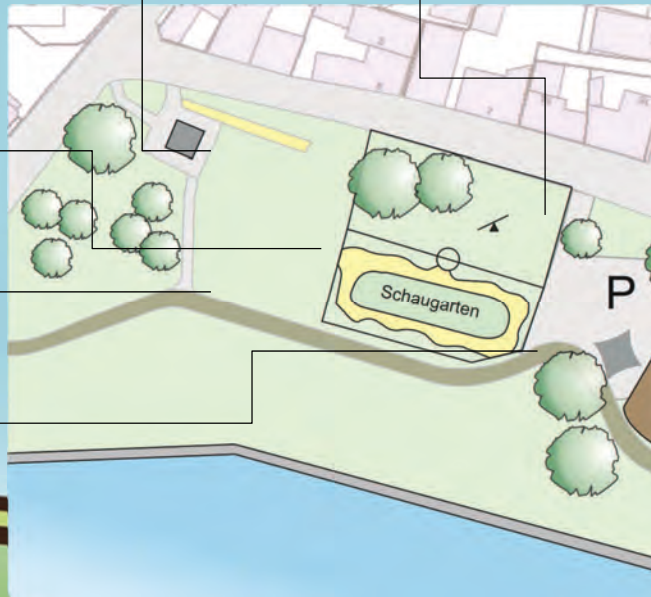
Erweiterung der Pflasterfläche am Glaspavillon. Zusätzlich Wasser und Abwasser im Pavillon
Bessere Nutzbarkeit für Feste, Hochzeiten, ...

Verlegung des Philatelisten-Blumengarten - Größere Fläche, einbinden in Weihnachtsmarkt

Trennung zwischen Rad- und Fußweg

Info-Punkte

Optische Abgrenzung des Radwegs



Himmelspark



Himmelspark

Verlegung der Container
& Schaffung von
Parkplätzen



Himmelspark

Himmelspark



Fragen & Anregungen ???

Himmelspark

Anhang 3:
Präsentation zum Sachstandbericht

Lenkungsausschuß
WENN WALT WÄSSE?

Tagesordnung vom 12.09.2018

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Sachstandsbericht und aktuelle Entwicklungen
3. Erste Vorstellung der Projektidee "Himmelspark" durch Bürgergruppe und Gemeinde Himmelstadt
4. Sonstiges

Lenkungsausschuß
WENN WALT WÄSSE?

2. Sachstandsbericht

Umgesetzte Projekte

Lenkungsausschuß
WENN WALT WÄSSE?

2. Sachstandsbericht

Projekt: Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen – Dialekt und Lebensart in Unterfranken"

Eröffnung am 2. Juli 2017 im Freilichtmuseum Fladungen
derzeit im Schloß Aschach

Haus des Dialektes

Lenkungsausschuß
WENN WALT WÄSSE?

2. Sachstandsbericht

Projekt: KulturGut Wöllried - Kulturscheune

Eröffnung am 22. September 2017

Eröffnung am 13. September 2017

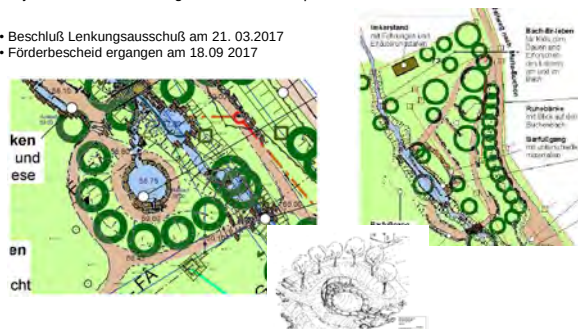


Projekte in Umsetzung

- Spatenstich am 02.07.2017 anlässlich des Tags der Franken
- Richtfest am 16.02.2018



- Beschluß Lenkungsausschuß am 21. 03.2017
- Förderbescheid ergangen am 18.09.2017



Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

4. Sachstandsbericht

Projekt: Mehr als Kraut- und Rüben-Tour – Interkommunale Allianz „Würzburger Norden e.V.“

- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017
- Förderbescheid ergangen am 23.11.2017



Für die Bürgerinnen und Bürger des Würzburger Nordens und ihre Gäste

Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Projekt: **StadtNatur im Haslachtal – Gde. Gerbrunn**

- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017
- Förderbescheid ergangen am 16.02.2018



Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Projekte vor Eröffnung

Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Projekt: **Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) – Markt Zell**

- Eröffnung am Donnerstag 04.10.2018
- Beschluß Lenkungsausschuß am 25.07.2017
- Förderbescheid ergangen am 05.02.2018



Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Projekt: Weinbergstreiffpunkt und terrour f im Stettener Stein – Stadt Karlstadt

- **Eröffnung am Samstag, 06.10.2018**
- Beschluß Lenkungsausschuß am 21.03.2017
- Förderbescheid ergangen am 26.10.2017



Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Neue Projekte in Umsetzung

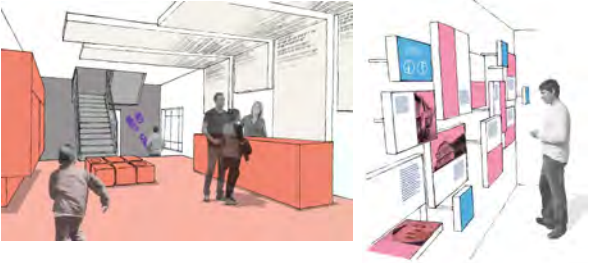
Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Projekt: Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim – Schauplatz Dorf

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Förderbescheid ergangen am 21.06.2018



Lenkungsausschuß

WEIN WALD WASSER

2. Sachstandsbericht

Projekt: Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Förderbescheid ergangen am 16.08.2018



Lenkungsausschuß

2. Sachstandsbericht

Beantragte neue Projekte

Lenkungsausschuß

2. Sachstandsbericht

Projekt: Trockenmauern in Güntersleben – Wein, Ökologie, Kulturgut

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Antragstellung im Juli 2018

Lenkungsausschuß

2. Sachstandsbericht

Projekt: Zahlenwald am Walderlebniszentrum

- Beschluß Lenkungsausschuß am 31.01.2018
- Antragstellung im Juli 2018

Lenkungsausschuß

Übersicht Projektumsetzung

2. Sachstandsbericht

Projekt	Beschluß Lenkungs- ausschuß	Antrag	Beschleid	umgesetzt/ eröffnet	Verwendungs- nachweis
Einzelprojekte:					
LAG-Management	—	—	—	—	laufend
Naturgarten Himmelstadt	Nov 16	Dez 16	Aug 17	Sep 17	Juli 18
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	März 17	Apr 17	Juni 17	Juni 17	Dez 17
Kulturscheune im Gut Wöllnied Rottendorf	März 17	Apr 17	Aug 17	Sep 17	Apr 18
Weinbergstreif Stettener Stein	März 17	Aug 17	Okt 17	Okt 18	
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	März 17	Mai 17	Sep 17		
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Juli 17	Okt 17	Nov 17		
Jüdische Laubhütte Zella a Main	Juli 17	Dez 17	Feb 18	Okt 18	
StadtNatur Gerbrunn	Juli 17	Dez 17	Feb 18		
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim	Jan 18	März 18	Juni 18		
Fortbildung im Dorfcafé	Jan 18	Juni 18	Aug 18		
Zahlenwald	Jan 18	Juli 18			
Trockenmauern in Güntersleben	Jan 18	Juli 18			
Kooperationsprojekte:					
Fachnachtakademie	Nov 16	Mai 17	Juni 17		

Lenkungsausschuß			
Stand Fördermittelbindung		2. Sachstandsbericht	
Projekt	Projekträger	beschlossene Fördersumme	Summe lt. Bescheid
Einzelprojekte:			
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	250.000	249.323
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	64.000	50.023
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein z. Bewahrung d. unterfränk. Dialekts e.V.	10.500	8.830
Kulturscheune im Gut Wöllied Rottendorf	Gut Wöllied VeranstaltungsGmbH	150.000	150.000
Weinbergstreif Stettener Stein	Stadt Karlstadt	67.000	56.302
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	Gemeinde Steinfeld	132.000	111.923
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000	42.000
Judische Laubhütte Zell a Main	Markt Zell a. Main	25.500	25.490
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000	117.000
Judisches Kulturmuseum Veltshochheim	Gemeinde Veltshochheim	76.900	76.900
Fortbildung im Dorfcäfe	Gemeinde Retzstadt	46.300	46.300
Zahlenwald	Förderverein Walderlebniszentrum e.V.	35.900	35.900
Trockenmauern in Güntersleben	Gemeinde Güntersleben	120.000	120.000
vorbereitende Unterstützung (LES)	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.		10.000
SUMME		1.137.100	1.099.991
Kooperationsprojekte:			
Fastrachtakademie	Fastrachtverband Franken e.V.	150.000	150.000

Lenkungsausschuß			
Stand Fördermittelbindung		2. Sachstandsbericht	
Projekt	Projekträger	beschlossene Fördersumme	Summe lt. Bescheid
Einzelprojekte:			
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	250.000	249.323
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	64.000	50.023
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein z. Bewahrung d. unterfränk. Dialekts e.V.	10.500	8.830
Kulturscheune im Gut Wöllied Rottendorf	Gut Wöllied VeranstaltungsGmbH	150.000	150.000
Weinbergstreif Stettener Stein	Stadt Karlstadt	67.000	56.302
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	Gemeinde Steinfeld	132.000	111.923
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000	42.000
Judische Laubhütte Zell a Main	Markt Zell a. Main	25.500	25.490
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000	117.000
Judisches Kulturmuseum Veltshochheim	Gemeinde Veltshochheim	76.900	76.900
Fortbildung im Dorfcäfe	Gemeinde Retzstadt	46.300	46.300
Zahlenwald	Förderverein Walderlebniszentrum e.V.	35.900	35.900
Trockenmauern in Güntersleben	Gemeinde Güntersleben	120.000	120.000
vorbereitende Unterstützung (LES)	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.		10.000
SUMME		1.137.100	1.099.991
Kooperationsprojekte:			
Fastrachtakademie	Fastrachtverband Franken e.V.	150.000	150.000

Lenkungsausschuß		2. Aktuelle Entwicklungen
Finanzsituation:		
- die ursprüngliche Fördersumme von 1,1 Mio € für Einzelprojekte ist ausgeschöpft - seit Juli stehen jeder LAG zusätzliche Mittel in Höhe von € 58.000,- zur Verfügung - für Kooperationsprojekte stehen noch € 250.000,- bereit - möglicherweise werden durch „Meilensteine“ am 01.01.19 und 31.10.19 weitere Mittel für Einzelprojekte frei		

Lenkungsausschuß		2. Aktuelle Entwicklungen
Personalsituation am AELF Bad Neustadt:		
- Herr Fuchs fällt längerfristig aus. - Ansprechpartner sind in der Zwischenzeit für alle Belange: - Frau Goldbach - Frau Müller - Herr Fürst - Herr Ofenhitzer - Die Förderstelle bittet angesichts der besonderen Situation um Verständnis, wenn es bei manchen Vorgängen zu ungewohnten Verzögerungen kommt.		


Lenkungsausschuß


2. Aktuelle Entwicklungen

Weitere Projekte in Vorbereitung:

Einzelprojekte:

- **Himmelspark:** erste Vorstellung im Anschluß


Lenkungsausschuß


2. Aktuelle Entwicklungen

Kooperationsprojekte/-projektideen :

- **„Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns“:** Teilnahme mehrerer unterfr. LAG, Grundsatzbeschuß des Lenkungsausschusses im Januar
- **Maininfozentrum in Zellingen**
- **Strecke 46:** mgl. Kooperation mit LAG Spessart
- **Wasser erleben im Werntal:** mgl. Kooperation mit LAG Spessart und der ILE Main-Werntal


Lenkungsausschuß


2. Aktuelle Entwicklungen

Kooperationsprojekte/-projektideen :

- das Kooperationsprojekt **Bay. Jakobuswege**, zu dem es einen Grundsatzbeschuß des Lenkungsausschusses gibt, scheint derzeit wegen mangelndem Interesse gescheitert
- gleiches gilt für das angestrebte Projekt **Aufwertung des Maintalwanderwegs**


Lenkungsausschuß


2. Aktuelle Entwicklungen

Zwischenevaluierung:

- In den nächsten Wochen wird die Geschäftsstelle an die Gemeinden, Projektträger und Lenkungsausschußmitglieder Fragebogen zur bisherigen Arbeit der LAG in der aktuellen Förderperiode mit der Bitte um zeitnahe Beantwortung versendet.
- Gleichzeitig wird auf der Homepage der LAG eine Online-Befragung für die übrigen LAG-Mitglieder und die Bürger der Region gestartet werden.
- Der hieraus erarbeitete Zwischenevaluierungsbericht wird anschließend in der Gremien der LAG vorgestellt werden.



Lenkungsausschuß

3. Erste Vorstellung der Projektidee "Himmelspark"



Lenkungsausschuß

4. Sonstiges

Anhang 4:
Präsentation zum möglichen Kooperationsprojekt
„Maininfozentrum Zellingen“

Raum – Zeit – Geist

MainInformationsZentrum MIZ 236 - Mainmitte

Überlegungen für unsere Region mit Standpunkt in Zellingen

Exposee für die Landräte

Eberhard Nuss, Lkr. Würzburg

Thomas Schiebel, Lkr. Main-Spessart

24. Juni 2018

Dr. Wieland Gsell

1

Überlegungen aus Knetzgau – „Unser Main“

Dokumentation Netzwerktreffen  Nähere die Landräte, Stadt- und Kreisräte, die den Main... Knetzgau, 14. März 2018	14.00 Uhr Gemeinsames Arbeiten, Motto „Unser Main“ Wo sehen Sie die großen Herausforderungen für ihre(n) Region/Landkreis/Stadt/Kommune beim Thema Main? Welche Ideen gibt es ganz allgemein zum Main? Was kann zu einer gemeinsamen Identität der Main-Anrainer beitragen? Was sollte für die Entwicklung des Mains getan werden? Was sollte für die Entwicklung des Mains getan werden? Welche nächsten Schritte wünschen Sie sich?
	15.00 Uhr Pause
	15.30 Uhr Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse
	16.00 Uhr Erarbeitung/Diskussion einer Main-Resolution auf Grundlage der Arbeitsergebnisse
	16.30 Uhr Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie zu einem Maininformations- und erlebniszentrum (Erlebniskontor GmbH, magma architecture, A24 Landschaft, Bremen-Hamburg-Berlin)

2

Überlegungen aus Knetzgau – MIZ 359

MainInformationsZentrum Knetzgau

- Zentraler **Kristallisationspunkt** (Anlauf-, Info- und Verteilstelle) zum **gesamten Main**
- Lebendiger Ort der **Information, des Austauschs und Erlebens des Flusses**
- **Vernetzungspunkt** in die Region (Landkreise Haßberge, Bamberg, Schweinfurt, Lichtenfels etc.)
- Vermittlung **facettenreicher Information** des Mains von der Quelle bis zur Mündung
- Besondere (**Landschafts-)** **Architektur**, die die Einzigartigkeit des Lebensraums Main und Wasser ausdrückt
- Konzeptioneller Spannungsbogen zwischen **Information & Erlebnisangeboten**



4

MIZ 359 – Rahmenbedingungen

Ausgangssituation – Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

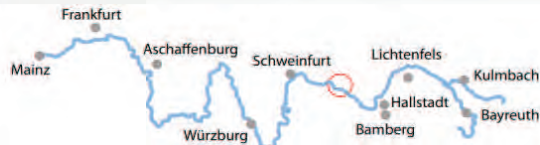
 Einwohner (regional und überregional) Information & Erleben, Verständnis & Identifikation schaffen, Region näher bringen • Schulklassen (als Ergänzung Schulunterricht) • Familien (als Freizeitangebot mit Beschäftigung für alle) • Paare, Best Ager (als Freizeitangebot)	 Touristen Ort der Erholung, Region kennenlernen • (Aktiv-)Urlaub (Wandern, Radfahren), Genuss, Kultur, eher Best Ager und Paare • Evtl: Kleingruppen von Flusskreuzfahrtschiffen, „Rad-Kreuzfahrten“ (per Shuttle, Ansatz: besondere Orte entdecken)	 Fachbesucher für Seminare & Konferenzen & Forschung Fokus & Austausch • Tagesveranstaltungen (bis rund 2 h Anfahrt)
---	--	--

6

MIZ 359 – Regionale Positionierung

MIZ im Kontext der geographischen Lage

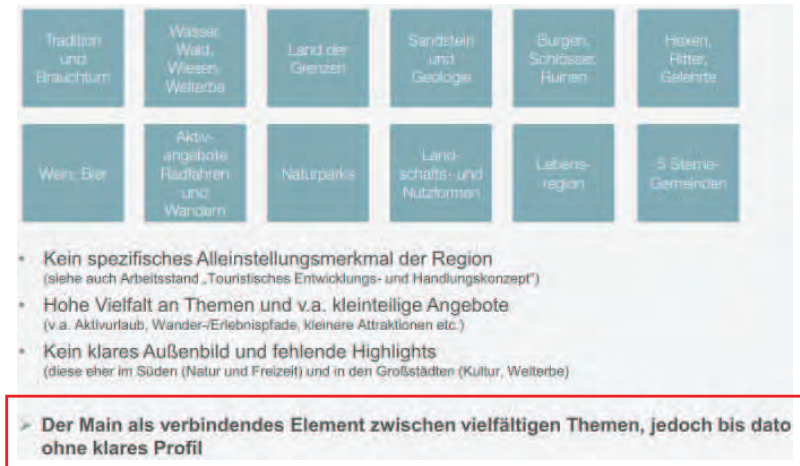
- Knetzgau (km 359): Möglichkeit Blick in beide Richtungen des Mains.
- Themenbogen Gesamtkonzept muss **Vernetzung und Synergie-Effekte** zu anderen Angeboten entlang des Mains ermöglichen, aber auch Abgrenzung und Alleinstellung durch ein eigenes Profil bieten.
- Anbindungen an Angebote, die sich vertiefend den relevanten Themen des Mains widmen, sind räumlich und konzeptionell sinnvoll und notwendig, um Thema und Ort zu etablieren.



7

MIZ 359 – Regionale Positionierung

Regionale Schwerpunkte und Themen



8

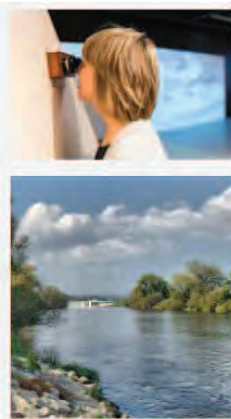
MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Erlebnisorientierte Gesamtkonzeption

Leitidee „Entdeckungsfahrt entlang des Mains“

Was bedeutet das?

- Abbildung gesamter Main mit Vielfalt an Themen und unterschiedlichen Gesichtern
- Fluss als verbindendes Element zwischen Orten, Menschen, Themen
- Überraschende Blickweisen auf Main
- Perspektivwechsel, sowohl räumlich als auch emotional
- Entdecken und Erschließen Themen für verschiedene Zielgruppen möglich machen
- Interesse am Main wecken und Identität stiften
- Raum bieten für den Austausch über die Ausstellung hinaus (Stichwort Konferenzen, Forum, Veranstaltungen)



10

MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Elemente und Verknüpfung



11

MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Elemente des Innenbereichs

2.2) Reisestationen



	Station 1: Zusammenfluss Roter & Weißer Main Charakter: Flößer Kernbotschaft: <i>Vom Dorf in die Welt</i> Themen: Transport, Zünfte, Traditionen
	Station 2: Knetzgau Charakter: Schiffer Kernbotschaft: <i>Bändigen des Mains</i> Themen: Flusskorrekturen, Transport heute, Umgang mit Hoch-/Niedrigwasser
	Station 3: Mainschleife Charakter: Winzer Kernbotschaft: <i>Ressourcenquelle Main</i> Themen: Klima, Klimawandel, Landwirtschaft – Art und Einfluss des Flusses

12

MIZ 359 – Konzeptideen Innenbereich

Elemente des Innenbereichs



	Station 4: Würzburg Charakter: <u>Forscher</u> Kernbotschaft: <i>Chancen und Risiken im Umgang mit dem Main</i> Themen: Forschungsfelder, Renaturierung, Chancen, Risiken
	Station 5: bei Kreuzwertheim Charakter: Brauer Kernbotschaft: <i>Vielfalt der Kultur und Küche der Region</i> Themen: Kulinarik der Region, Sprache / Dialekte
	Station 6: bei Frankfurt Charakter: Fischer Kernbotschaft: <i>Vielfältiger Naturraum</i> Themen: <u>Nahrungsquelle, Ökologie, Biodiversität</u>

Ochsenfurt: Brücken

ILE's und LAG's unserer Region: Natur, Kultur, Wein, Obst, Wald, Wasser

LAG Untermain: Burgen

Aschaffenburg: Technik

13

MIZ 236 – Aktionspartner aus unserer Region

Main mit Nebenflüssen von Marktbreit bis Kreuzwertheim

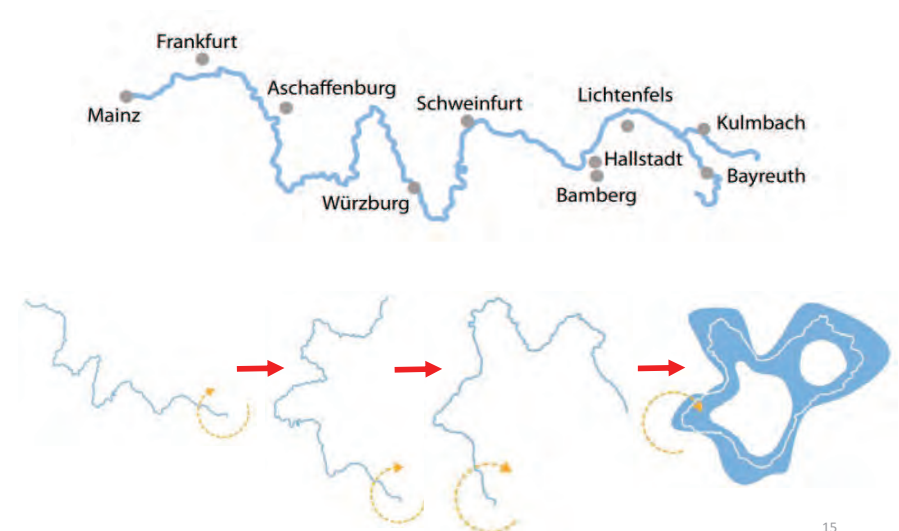


ILE Mairdreieck LAG Main-Wald-Wasser erleben ILE Main-Wein-Garten ILE Werntal ILE Sinnggrund-Allianz ILE Raum Marktheidenfeld LAG Spessart Landkreis Würzburg Landkreis Main-Spessart Universität Würzburg Freistaat Bayern (vgl. Knetzgau)

14

MIZ 359 – Architektur

Idee: Verdichtung – Flussfahrt



15

MIZ 359 – Architektur

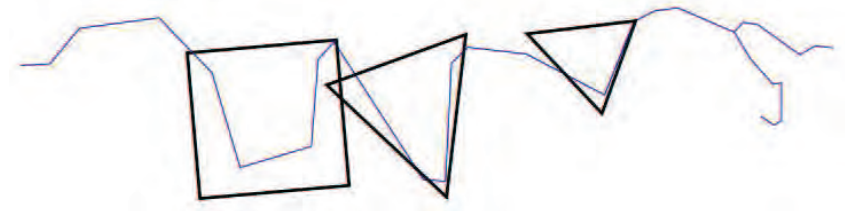
Idee: Verdichtung – Flussfahrt



16

MIZ 236 – Architektur

Idee: die geometrischen Formen des Mains aufnehmen



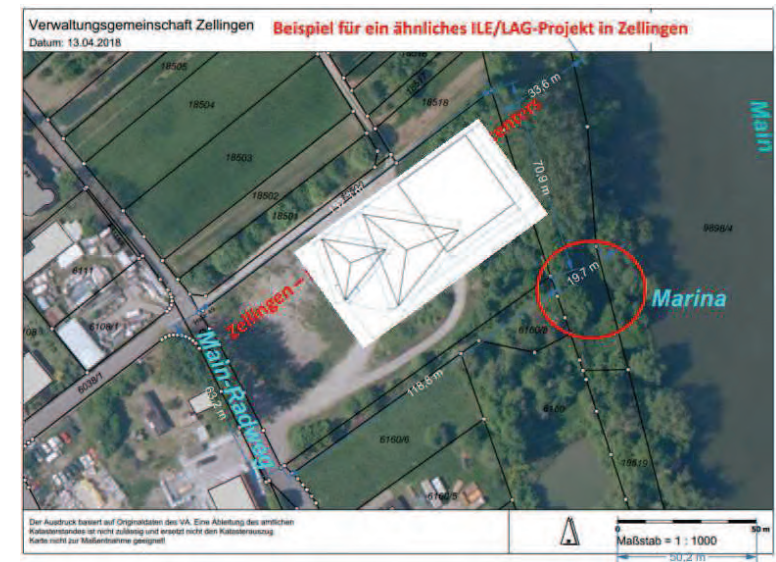
MIZ 236 – Standortfrage

Ehemaliges Tanzcentergelände in Zellingen, am Main und Mainradweg



MIZ 236 – Standortfrage

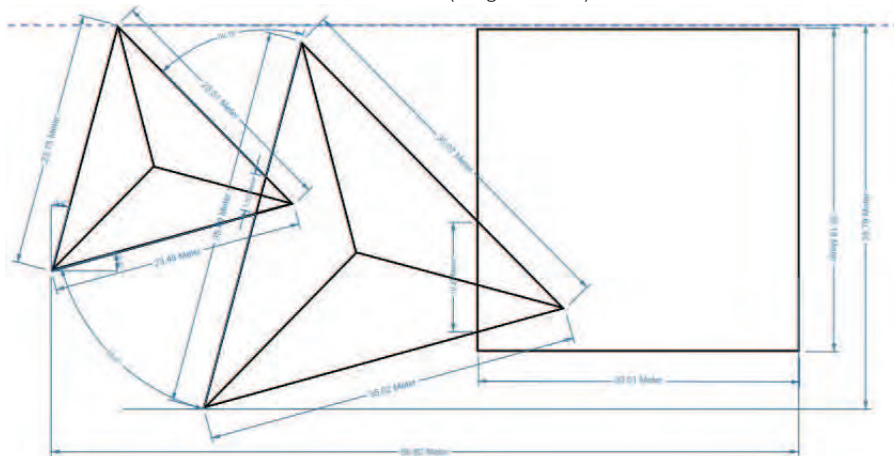
Ehemaliges Tanzcentergelände in Zellingen, am Main und Mainradweg



MIZ 236 – Architektur

Idee: die geometrischen Formen des Mains aufnehmen

Konzeptidee: René Vogelsinger (Künstler), Rainer Tropp (Städtebauarchitekt) und Wieland Gsell (Bürgermeister)

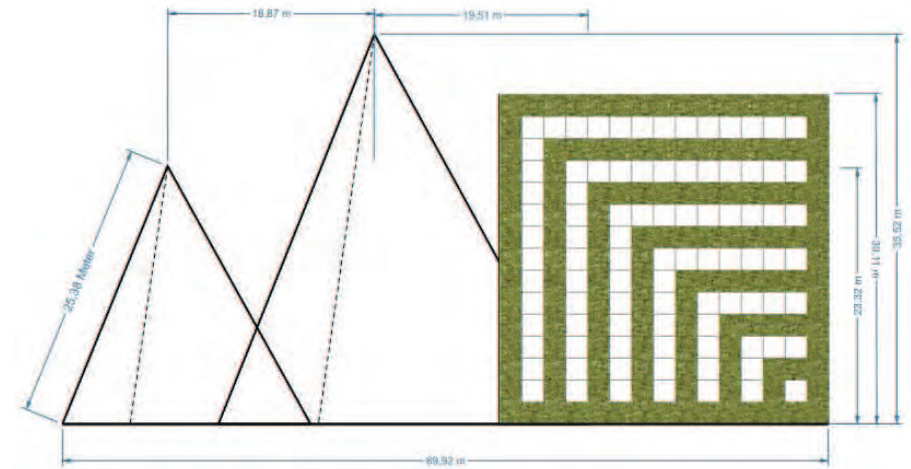


Aufsicht; Flusslauf evtl. am Boden dargestellt, Nord-Süd-Ausrichtung um 180° gedreht.

1:200

MIZ 236 – Architektur

Idee: die geometrischen Formen des Mains aufnehmen

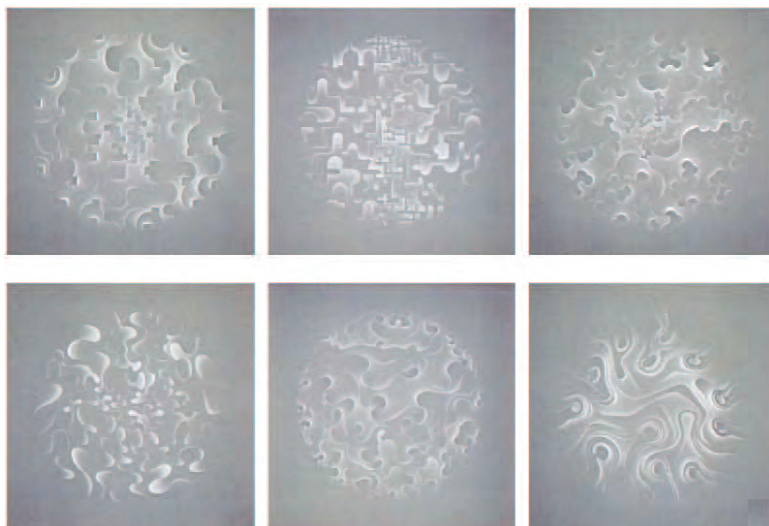


Seitenansicht von Süden mit Fassadengestaltungsentwurf vertikale Grünpflanzung

21

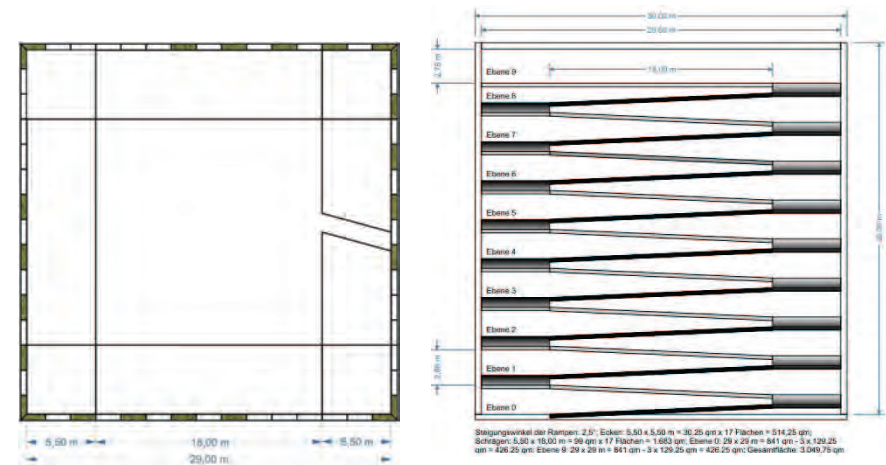
MIZ 236 – Architektur

Idee: Fassadenplattenvorschläge nach René Vogelsinger mit lasergeschnittenen Alu- oder Edelstahlplatten



MIZ 236 – Funktionsbereiche

Kubus: Präsentation der ILE's und LAG's der Region mit Ihren Schwerpunkten

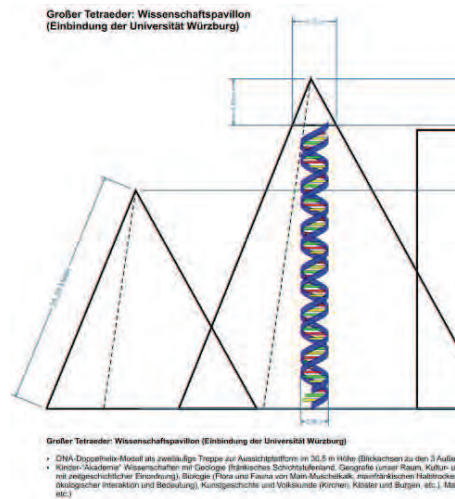


23

MIZ 236 – Funktionsbereiche

Großes Tetraeder: Wissenschaftspavillon mit „Kinderakademie“

Kleines Tetraeder: Eintritts- und Verkaufsdesk, Grundidee



Wissenschaftspavillon und „Kinderakademie“ (Einbindung der Universität Würzburg)

- DNA-Doppelhelix-Modell als zweiläufige Treppe zur Aussichtsplattform im 30,5 m Höhe (Blickachsen zu den 3 Außenpunkten)
- Kinder-„Akademie“ und Wissenschaften mit
 - Geologie (fränkisches Schichtstufenland,
 - Geografie (unser Raum, Kultur- und Wirtschaftsgeografie),
 - Archäologie (frühzeitliche Siedlungsstrukturen und Funde mit zeitgeschichtlicher Einordnung),
 - Biologie (Flora und Fauna von Main-Muschelkalk, mainfränkischen Halbtrockenrasen, Waldtypen, landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wasser; mit jeweiliger ökologischer Interaktion und Bedeutung),
 - Kunstgeschichte und Volkskunde (Kirchen, Klöster und Burgen, etc.),
 - Mathematik (geometrische Formen; Kubus, Pyramide, Tetraeder, Vielflächner, Kugel, etc.)

24

MIZ 236 – Außenbereich-Einbeziehung

3 Standorte mit z.B. großen Tetradern auf der Benediktushöhe (Main-Muschelkalk), an der Pfarrkirche in Retzbach (Kultur, Balthasar-Neumann-Kirche) und am Gespringsbach (Wasser erleben)

